

Ausgabe 31 Juni 2016 – August 2016

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 31
Juni 2016 -
August 2016

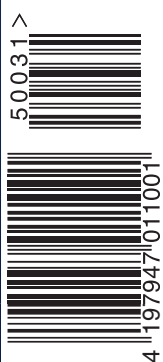
Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



KSD 2030 | VESSEL | OLD PULTENEY

HIFI-STARS



Vollaktiver 3 Wege-Lautsprecher
MeroVinger soNus AMT Koax

Extrem anpassungsfähig

In der heutigen Zeit der industriellen Massenproduktion, in der die erzielte – im Klartext also verkaufte - Stückzahl allein den Erfolg bestimmt, tut es einfach gut, zu sehen, daß es auch ganz anders gehen kann. Immer wieder zeigen nämlich kleine Firmen mit herausragenden Produkten, welche enorme Innovationskraft in ihnen steckt. Gerade in Deutschland haben in den vergangenen Jahren etliche solche Hersteller im HiFi-Bereich von sich reden gemacht.

Einer von ihnen ist Peter Werner mit seiner Firma meroVinger Audio Systeme – den HIFI STARS Lesern übrigens kein Unbekannter, haben sich doch meine Redaktionskollegen Thorsten Bartolomäus und Alexander Aschenbrunner bereits mit Produkten aus seinem Hause auseinandergesetzt. Der Markenname ‚meroVinger‘, den Peter Werner für seine edle HiFi-Reihe gewählt hat, klingt mir irgendwie vertraut. Und plötzlich fällt mir auch ein, woher ich den Namen kenne. Rückblende auf den Geschichtsunterricht: Die Merovinger - auch Merowinger genannt - waren ein Königsgeschlecht, das ab dem frühen 5. Jahrhundert bis zum Jahre 751 das Fränkische Reich regierte. Es erstreckte sich von der heutigen französischen und italienischen Mittelmeerküste bis an die Nordsee und östlich bis über die heutige Stadt Salzburg hinaus.





Doch wieder zurück zu meroVinger Audio Systeme. Wie mir Firmenchef Peter Werner bei meinem Besuch in München erzählt, setzt er in der Entwicklung und der Fertigung auf Teamwork. Ob Elektroniker oder Schreiner - jeder im Team ist für sich ein anerkannter Spezialist auf seinem Gebiet. Das jüngste Produkt aus dieser Zusammenarbeit ist ein vollaktiver 3 Wege-Lautsprecher mit koaxialem Hoch-/Mitteltöner. Er trägt die Bezeichnung ‚soNus AMT Koax‘.

Für alle musikalischen Herausforderungen bestens vorgesorgt

Zunächst die technischen Fakten. Das 150 cm hohe, 30 cm breite und 40 cm tiefe Gehäuse ist mit zwei langhubigen 27 cm-Tieftönern und einem 22 cm-Mitteltöner ausgestattet, der für den Hochtonbereich zuständige Air-Motion-Transformer sitzt auf einem Haltering koaxial angeordnet im Mittelton-Chassis. Wir haben es mit einem vollaktiven Lautsprecher zu tun, der Tieftonbereich wird von einem 420 Watt-Schaltverstärker (auch als „Class D“-Verstärker bekannt) angetrieben, Mittel- und Hochtonbereich versorgt je ein 120 Watt-Schaltverstärker. Damit dürfte wohl für alle denkbaren musikalischen Herausforderungen bestens vorgesorgt sein.

In der Signalverarbeitung werden ein leistungsstarker digitaler Signalprozessor (DSP) – übrigens aus deutscher Fertigung – und ein 96 kHz/64 Bit-A/D-Wandler eingesetzt. Das obere Ende des Übertragungsbereiches liegt dabei laut Peter Werner deutlich über 20 kHz. Die meroVinger ‚soNus AMT Koax‘ arbeitet mit einer Baßregelung nach dem Prinzip der akustischen Rückkoppelung, wie das kaum sichtbare Sensormikrofon am unteren Baßchassis verrät.

Das letztgenannte technische Detail verrät uns jedoch auch noch etwas anderes: Mit Hilfe von Baßregelung und digitaler Frequenzgangkorrektur läßt sich dieser Schallwandler exakt an die spezifischen Erfordernisse des jeweiligen Hörraumes anpassen. Und man kann ihn darüber hinaus auch auf die Wünsche und das persönliche Hörempfinden der Kunden abstimmen.

Ringsum herrschende Akustik bestimmt die Wiedergabequalität

Tatsache ist, daß die Wiedergabequalität über Lautsprecher sehr stark von der ringsum herrschenden Akustik bestimmt wird. Und klar ist auch, daß nicht alle Räume von vornherein akustisch optimale Bedingungen für die



Lautsprecheraufstellung bieten. Das weiß ich übrigens auch aus eigener leidvoller Erfahrung, war selbst mit akustischen Problemen in meinem relativ kleinen Hörraum konfrontiert. Darin bauten sich entsprechend den Raumabmessungen sogenannte ‚stehende Wellen‘ oder Raummoden auf - also störende Frequenzen. Und das wirkte sich wiederum in Gestalt von dröhnenden Bässen und Verlusten im Hochtonbereich negativ auf die Lautsprecherwiedergabe aus. Probleme treten aber natürlich nicht nur in kleineren Räumen auf, oft reicht schon eine aus akustischer Sicht ungünstige Aufstellung der Lautsprecher, wie eine glatte Fensterfläche auf einer Seite und ein schallschluckender Wandteppich auf der anderen.

Tja, mit einem Pärchen meroVinger ‚soNus AMT Koax‘ ist man da fein raus, die lassen sich nämlich mittels eingebauter DSP-Regelung an die individuelle Raumsituation oder auch an persönliche Vorlieben anpassen. Beispiele dafür sind eine Frequenzgangkompensation bei akustisch kritischer Lautsprecheraufstellung etwa im Regal, unterschiedlicher Abstand der beiden Lautsprecher zum Hörplatz oder eine Entzerrung des Baßbereiches für einen deutlich erweiterten Tieftonumfang bis unter 20 Hertz. In der bayerischen Landeshauptstadt und Umgebung übernimmt Firmenchef Peter Werner höchstpersönlich diesen Service vor Ort. Liegt der Aufstellungsort in größerer Entfernung, kommt man über eine Anbindung

mit Laptop per Internet zum gewünschten Ergebnis. „Kürzlich haben wir sogar bei einem Kunden ohne Internetanschluß eingemessen – die jeweiligen Werte wurden in diesem Fall telefonisch durchgegeben“, erzählt Werner. Und dieser Service kostet nicht extra, alles ist im Verkaufspreis von 8.500 Euro inbegriffen. Individuelle Klangeinstellungen können Sie als Preset abspeichern – immerhin bis zu 80 Presets lassen sich so wahlweise per Display am Gerät oder per Software abrufen.

meroVinger-Team hat ganze Arbeit geleistet

Ziemlich viel Technik – jedoch nötig, um die Arbeitsweise der meroVinger ‚soNus AMT Koax‘ deutlich zu machen. Jetzt will ich aber Musik genießen! Der noch etwas improvisierte Hörraum bei Peter Werner - Fensterflächen ohne Gardinen, ziemlich kahle Wände – wird so zu einer Art Härtestest für den Probanden. Bereits die ersten Takte von Paul Desmonds berühmtem ‚Take Five‘, interpretiert vom Dave Brubeck-Quartett (Dave Brubeck Greatest Hits/Columbia CD32046), zeigen mir, daß das meroVinger-Team offenbar ganze Arbeit geleistet hat. Hart und kantig klingt die Baßtrommel von Joe Morello, dann übernehmen Klavier und Altsaxophon die Melodie. An der räumlichen Darstellung gibt es nichts auszusetzen und daran hat meiner Meinung nach die punktförmige Schallquelle des Koax-Chassis einen wesentlichen Anteil.

Unter den von mir zum Hörtermin mitgebrachten CD befindet sich auch der Sampler des audiophilen Labels ‚Reference Recordings‘ (Reference Jazz, Etc./RR-S2CD). Im ersten Cut ‚Santa Fe‘ der Blazing Redheads fällt mir die plastische Wiedergabe des Schlagzeugsolos positiv auf. Kommen die mittleren Tonlagen gar etwas zu kurz? Peter Werner weist mich darauf hin, daß hier noch Frequenzgangabstimmungen vorgenommen werden. Der nächste Cut der CD - ‚Tropic Affair‘ - beeindruckt mich

damit, wie klar und deutlich sich die Klavieranschläge von den Orchestertutti abheben. Und schließe ich die Augen, kann ich mir den Konzertflügel gut in Originalgröße auf der imaginären Bühne vorstellen.

Wie ein Live-Erlebnis im Konzertsaal

Weil gerade zur Hand, spielt mir Peter Werner den zweiten Satz aus der Symphonie Nr. 94 von Joseph Haydn vor. Dieses vielleicht bekannteste Werk des österreichischen Komponisten ist Ihnen vielleicht vertrauter unter der Bezeichnung ‚Symphonie mit dem Paukenschlag‘. Aus dem Andante dieses Satzes heraus explodiert das Fortissimo mit der vollen Wucht der Pauken und dem Donnerschlag des gesamten Orchesters. Sehr schöne, runde Wiedergabe, das plötzlich hereinbrechende Orchestergewitter trifft mich als Zuhörer wie ein Live-Erlebnis im Konzertsaal, notiere ich in meinen Aufzeichnungen.

Dann entdecke ich eine weitere mir gut bekannte Aufnahme – den ‚Julsång‘ aus der LP/CD Cantate Domino der Plattenfirma ATR, entstanden 1976 in der Oskarkirche in Stockholm. Ausführende sind Marianne Mellnäs (Sopran), der Motettenchor der Oskarkirche sowie Alf Lindner (Orgel). Diese Aufnahme gilt unter audiophilen Musikfreunden als besonders gut gelungen. Und die meroVinger ‚soNus AMT Koax‘ enttäuscht auch dabei nicht – mit einer glasklaren Wiedergabe der Sopranstimme, den kraftvollen, mächtigen Orgeltönen und den fein aufgefächerten Chorstimmen. Der Aufnahme-raum wird in Breite und Tiefe nachgezeichnet.

Für Peter Werner und sein Team ist dieser vollaktive Lautsprecher zweifellos ein Höhepunkt ihrer bisherigen Entwicklungsarbeit. Übrigens nicht bloß, was dessen ‚innere Werte‘ betrifft, denn der meroVinger ‚soNus AMT Koax‘ sieht m.E. auch noch verdammt gut aus. Und läßt den optischen Vorstellungen seiner Besitzer

viel Spielraum. So ist der einteilige Korpus in allen gängigen Furnieren lieferbar, außerdem in Schwarz oder Weiß. Die ebenfalls erhältliche mehrteilige Ausführung kombiniert jeweils zwei Werkstoffe – wahlweise Furnier mit Beton, Furnier mit Corian oder Lack mit Beton. Von möglichen Sonderausführungen einmal abgesehen. Von wegen anpassungsfähig...

Auf den Punkt gebracht

Vom knochentrockenen Baß bis in die seidenweichen Höhenlagen - der meroVinger ‚soNus AMT Koax‘ kann Ihnen exakt das bieten, was Sie sich von einem Lautsprecher erwarten. Wie das geht? Die ausgeklügelte Elektronik macht's möglich – mit geregelterm Baßbereich nach dem Prinzip der akustischen Rückkoppelung, mit Raum- und Frequenzgangkorrektur.

Information

Vollaktiver 3 Wege-Lautsprecher
MeroVinger soNus AMT Koax
Preis: 8.500 Euro / Paar,
Gehäuseausführungen zum Teil
aufpreispflichtig
Hersteller/Vertrieb:
meroVinger Audio Systeme
Dr.-Walther-von-Miller-Straße 26
81739 München
Tel.: +49 (0) 152-34345773
info@meroVinger-Audio.de
www.meroVinger-Audio.de

Harald Obst

